

EINGEGANGEN 2. Juli 2006

764

LMBV 

Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Zentrale, Karl-Liebknecht-Straße 33 · 10178 Berlin

LMBV mbH
Ingenieurbereich Sanierung
Umweltschutz/Ökologie/Arbeitssicherheit
Knappenstraße 1
01968 Senftenberg

Bearbeiter: VS 61 – Herr Schlenstedt

Telefon: 0 35 73 84-42 92

Telefax: 0 35 73 84-46 29

E-Mail: J.Schlenstedt@lmbv.de

Datum: 2006-07-18

Einsatz von Mykorrhiza-Präparaten auf LMBV-Flächen in der Bergbausanierung

Sehr geehrter

nachdem uns die Vorzüge des Mykorrhiza-Einsatzes durch verschiedene Institutionen und Fachleute sowie durch Ihr Haus erläutert wurden, kam dieses bereits mehrfach in der Bergbaufolgelandschaft zum Einsatz.

Auf nachfolgend genannten Standorten wurde das von Ihnen produzierte Präparat VA-Mykorrhiza „MYKOPLANT BT-H“ eingesetzt.

1. Begrünung Halde Lochau 1998
2. Begrünung Strandbereich Restloch Edderitz 2002
3. Pflanzung von Winterlinden (Hochstämmen/Großbäumen) unter Einsatz von VA-Mykorrhiza Halbinsel Pouch im Tagebau Goitsche 2002
4. Böschungsbegrünung ehem. Fassdeponie Holzweißig 2005
5. Begrünung Böschungen, Verbindungsgräben im Tagebau Goitsche 2005/2006
6. Begrünung Böschungs- und Aufforstungsfläche Halde 3 Tagebau Nachterstedt im Frühjahr 2006

Der Einsatz von „MYKOPLANT BT-H“ erfolgte auf schwierigen zum Teil stark geneigten Kippenstandorten in der Bergbausanierung. Dabei wurden u. a. Begrünungen mit dem genannten Präparat im Anspritzverfahren (Nassansaat) durchgeführt.

Wir können Ihnen bestätigen, dass die unter Punkt 1 bis 3 genannten Begrünungen und Anpflanzungen erfolgreich verlaufen sind. Zu den in den Jahren 2005/2006 behandelten Flächen werden voraussichtlich erst nach Beendigung dieser Vegetationsperiode Auswertungen vorliegen. Gern informieren wir Sie über die Ergebnisse.